Zusammenfassung Budget 2027
Katholische Kirchgemeinde Spiringen

Das Budget 2027 der katholischen Kirchgemeinde Spiringen sieht gegenüber dem Vorjahr einen höheren Gesamtaufwand vor. Die Schwerpunkte liegen im kommenden Jahr insbesondere bei der Seelsorge/kirchlichen Personal sowie beim Unterhalt unserer Liegenschaften. Trotz verschiedener Mehraufwendungen präsentiert sich das Budget insgesamt nahezu ausgeglichen.

	Budget 2027	**Budget 2026**
Gesamtaufwand	Fr. 561'539.00	Fr. 532'873.00
Gesamtertrag	Fr. 561'966.00	Fr. 533'079.00
Ertragsüberschuss	Fr. 427.00	Fr. 206.00

Der Gesamtaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 28'666.00. Gleichzeitig erhöht sich der budgetierte Ertrag um Fr. 28'887.00. Daraus ergibt sich ein kleiner Ertragsüberschuss von Fr. 427.00. Das Budget ist somit praktisch ausgeglichen.

Die einzelnen Hauptgruppen im Überblick

1. Behörden und Verwaltung
Der Aufwand steigt von Fr. 38'970.00 (Vorjahr) auf Fr. 47'320.00. Wesentliche Gründe dafür sind die angepassten Amtsentschädigungen und die neuen Sitzungsgelder sowie gestiegene Software- und Versicherungskosten. Der Kirchenrat hat sich entschieden nach vielen Jahren die Amtsentschädigungen anzupassen und Sitzungsgelder einzuführen. Auch die Entschädigung der RPK ist nun unter dem neuen Konto Sitzungsgelder eingerechnet. Für die Buchhaltung wird ein neues Abo-System angeschafft. Die budgetierten Erträge in dieser Hauptgruppe betragen Fr. 13'960.00.

2. Kirche und Seelsorge
Für Kirche und Seelsorge sind Aufwendungen von insgesamt Fr. 291'686.00 vorgesehen, gegenüber Fr. 285'816.00 im Vorjahr. Der budgetierte Nettoaufwand beträgt Fr. 194'270.00.

Die wichtigsten Veränderungen betreffen:

<u>Personal</u>
Der Personalaufwand steigt auf Fr. 249'000.00. Insbesondere die Entschädigungen der Sakristanendienste sowie der Religions-Lehrpersonen werden angepasst und somit höher budgetiert. Bei den Löhnen sind sämtliche Stufenanstiege sowie die Neuorganisation des Religionsunterrichts an der Oberstufe miteingerechnet. In den Personalkosten sind sämtliche Entschädigungen von Geistlichen, Sakristaninnen, Katechetinnen, Sekretariat und Kirchenmusik enthalten.

<u>Gottesdienst und Seelsorge</u>
Dafür sind Fr. 16'470.00 vorgesehen. Die Ausgaben umfassen unter anderem Lehrmaterialien, Fachliteratur, Kirchenschmuck, Opfer- und Heimosterkerzen sowie Angebote für den Religionsunterricht.

<u>Beiträge</u>
Die Beiträge an die Landeskirche Uri, Ortsvereine, Institutionen und die Pfarrblattgemeinschaft belaufen sich auf Fr. 25'400.00.

Die Mehraufwendungen in dieser Hauptgruppe dienen damit wesentlich der Sicherstellung der kirchlichen Dienste und des seelsorgerischen Angebots.

3. Kirchliche Liegenschaften
Der Aufwand für die Liegenschaften steigt von Fr. 180'314.00 (Vorjahr) auf Fr. 195'141.00. Gleichzeitig erhöht sich der budgetierte Ertrag deutlich von Fr. 115'818.00 (Vorjahr) auf Fr. 147'005.00. Der Nettoaufwand sinkt dadurch auf Fr. 48'136.00.

Besonders hervorzuheben sind folgende Positionen:

Kirche Spiringen
Es wird eine Rückstellung für die Sanierung Kirchgässli/Geländer getätigt. Die Ausführungen sind ca. 2028/2029 geplant. Es ist mit einem Gesamtaufwand von ca. Fr. 40'000.00 zu rechnen.

Kirche Urnerboden
Für den baulichen Unterhalt sind Fr. 20'000.00 (Sanierung Elektroinstallationen infolge Elektrokontrolle) sowie für den Unterhalt und die Wartung Turmuhr und Geläute Fr. 25'000.00 (1. Etappe Sanierung Glockensteuerung) vorgesehen. Zur Finanzierung werden dazu Fr. 45'000.00 aus dem Kirchenrenovationsfonds Urnerboden bezogen.

Kapelle Getschwiler
Für den baulichen Unterhalt sind Fr. 12'000.00 (elektrische Türschliessung + neue Türe) budgetiert. Die Finanzierung erfolgt über Rückstellungen/Fonds.

Pfarrhaus und Pfarrhelferhaus
Die budgetierten Aufwendungen fallen deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Der Einbau der neuen Heizung ist abgeschlossen. Nun werden noch Anpassungen zur Reduzierung des Wärmeverlusts nötig.

Sigristenhaus
Für den Unterhalt von Geräten und Einrichtungen sind Fr. 15'000.00 (Sanierung elektrische Anlagen/ Leitungen infolge Elektrokontrolle) vorgesehen.

Die Liegenschaften bleiben weiterhin ein wesentlicher Kostenfaktor. Gleichzeitig ermöglichen die vorgesehenen Fonds- und Rückstellungsbezüge, geplante Unterhaltsarbeiten zu finanzieren.

4. Steuern und Finanzen
Die budgetierten Kirchensteuereinnahmen bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert:

- Kirchensteuern natürliche Personen: Fr. 220'000.00
- Kirchensteuern juristische Personen: Fr. 7'000.00
- Quellensteuern: Fr. 1'000.00
- Beitrag aus dem Finanzausgleich: Fr. 75'000.00

Insgesamt werden in diesem Bereich Erträge von CHF 303'585.00 erwartet. Die Steuereinnahmen und der Finanzausgleich der Landeskirche bilden damit eine wichtige Grundlage für die Finanzierung der laufenden Aufgaben der Kirchgemeinde.

Fazit/Schlussbetrachtung
Das Budget 2027 zeigt eine solide, aber eng kalkulierte Planung. Die laufenden Aufgaben in Verwaltung, Seelsorge und kirchlichen Diensten werden sichergestellt. Gleichzeitig sind bei verschiedenen Liegenschaften grössere Unterhaltsarbeiten vorgesehen, insbesondere auf dem Urnerboden, in der Kapelle Getschwiler sowie beim Pfarr-, Pfarrhelfer- und Sigristenhaus.
Die Finanzierung stützt sich auf stabile budgetierte Kirchensteuereinnahmen und den Finanzausgleich. Für einige Unterhaltsarbeiten werden zudem vorhandene Fonds und Rückstellungen eingesetzt. Trotz des höheren Gesamtaufwands wird ein kleiner Ertragsüberschuss von Fr. 427.00 ausgewiesen.
Der Kirchenrat legt der Kirchgemeindeversammlung damit ein nahezu ausgeglichenes Budget 2027 vor, das die Erfüllung der kirchlichen Aufgaben und den Unterhalt der Liegenschaften sicherstellen soll.

Antrag

Der Kirchenrat Spiringen dankt allen Mitarbeitenden, Freiwilligen und Behördenmitgliedern für ihren Einsatz und empfiehlt Ihnen, das Budget der Kirchgemeinde Spiringen für das Jahr 2027 zu genehmigen.